

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

13.06.2017

**Innovationszentrum Erding 4.0 -
Chancen der Digitalisierung nutzen, Hemmnisse abbauen helfen und den Landkreis auf die Zukunft vorbereiten**

Die Digitalisierung ist in vollem Gange. 20 % der deutschen Unternehmen sind bereits Vorreiter und entwickeln strategisch neue Geschäftsfelder für ihre Unternehmen und ihre Kunden. 50 % der Unternehmen fangen an, erste Schritte zu gehen, einzelne Arbeitsabläufe zu verbessern, ohne aber neue, digitale Geschäftsideen für ihre Kunden zu denken und sich somit neue Marktfelder zu erschließen.

30 % der Unternehmen warten ab oder haben kaum Ideen, ihr eigenes Knowhow zu erweitern.

Gerade in unserer wirtschaftlichen Boom-Region haben viele Unternehmer einen derart vollgepackten Alltag, dass wenig Spielraum für Änderungen bleibt. Je näher vor Ort und im Alltag leichter zugänglich Informationsquellen, Ideenaustausch, Zugang zu Partnern und Experimentiermöglichkeiten bestehen, desto leichter lässt sich auch in stressigem Alltag die eigene Zukunft weiterentwickeln.

Um Potentiale für die Wirtschaft auf die regionale Ebene herunterzuberechnen, ist es eine große Erleichterung für Unternehmen, Selbständige und Arbeitnehmer Lern- und Testmöglichkeiten vor Ort zu haben. Denn gerade für den regionalen Markt muss das Ziel sein, die Wertschöpfungskette für einen künftigen Markt weiterzuentwickeln, statt nur zu erhalten, und in nicht allzu ferner Zukunft abgehängt zu werden. Global denken, regional handeln.

Beim Wandel zur Digitalisierung soll es möglichst viele Gewinner und möglichst wenig Verlierer geben. Das müssen wir gestalten.

Wir brauchen eine Erweiterung der Ziele der kommunalen Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik.

Unsere übergeordneten Ziele hierzu lauten:

- **regionale Wertschöpfungskette stärken**
Für die bestehenden Unternehmen
 - Informationen gebündelt eröffnen (über Zuschüsse, vorhandene Infoportale, ...)
 - Austausch fördern (innerhalb der eigenen Branche, zu Startups, mit Fachkräften der Digitalisierung, Digitalisierungs-Symposien veranstalten)

- Möglichkeiten bieten, die eigenen Potentiale auszuweiten (Kooperationen einfädeln zu branchennahen und branchenübergreifenden Unternehmen, zu Universitäten und Hochschulen, Zugang zu Entwicklungslaboren erleichtern oder gar vor Ort schaffen)
- **Innovationen, neue Technologien und Geschäftsmodelle fördern**
Für Startups Chancen schaffen (Innovative Ideen fördern, Kooperationen zu Auftragsgeber vermitteln, Corporate Think Tanks/Zukunftswerkstätten bieten, Ideen-Wettbewerbe initiieren)
- **Gute Arbeit gestalten**
Für Mitarbeiter und Lernende Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten gut erreichbar und zugänglich machen, als Präsenz- und Digital-Angebote (Fort- und Weiterbildung, Schüler-Lehrer-Experimente, Wege in die Selbständigkeit)

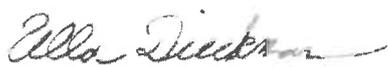
Mögliche Maßnahmen:

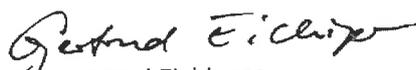
- Berater für Förderprogramme
- Koordinator: vernetzt verschiedenste Protagonisten in Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Hochschulen/Schulen, ermittelt Bedarfe in unserer Region und hilft diese zu befriedigen
- Runder Tisch, Austausch und Vernetzung, um Denkanstöße für innovative Ideen zu initiieren oder praxisnahe Hilfe zu bieten
- Zugang z.B. zu Maker-Space ermöglichen, um neueste Technologien selbst auszuprobieren
- Anknüpfung zu universitärem Unternehmertum (zu Forschung und Entwicklung)
- Startup-Förderung ermitteln oder gar selbst fördern
- „Lern-Labore“ und „Spielräume“ mit neuesten Technologien für Schüler, Lehrer, Studenten schaffen
- Digitalisierungs-Symposien organisieren
- Eigene Bildungsregion sowie Gesundheitsregion plus in Bezug auf Digitalisierung weiter entwickeln
- Gründer-/Innovationszentrum im Landkreis

Deshalb beantragen wir folgende erste Maßnahmen:

1. Steuerkreis digitale Arbeit und Wirtschaft mit Vertretern aus Wirtschaft, Institutionen und Politik des Landkreises, um bestehenden und künftigen Bedarf an Maßnahmen zu ermitteln und gegebenenfalls erforderliche Anpassung der öffentlichen Infrastruktur zu initiieren
2. Chancen zur Errichtung eines Digitalen Gründerzentrum prüfen
3. Personalstelle Koordination/Vernetzung digitale Wirtschaft und Arbeit

Für die SPD-Fraktion


Ulla Dieckmann


Gertrud Eichinger